

# PMB-NEWS

CENTER

tion

TEN



**POLIZEIMUSIK BASEL**  
03/2021



# PMB-NEWS

Impressum

---

## Herausgeber

Polizeimusik Basel  
4000 Basel

## Präsident

Urs Weiss

[urspeterweiss@bluewin.ch](mailto:urspeterweiss@bluewin.ch)

## Vizepräsident

Roland Schweizer

[roland.schweizer@photobasilisk.ch](mailto:roland.schweizer@photobasilisk.ch)

## Finanzen

Roger Burri

[finanzchef@bluewin.ch](mailto:finanzchef@bluewin.ch)

## Sponsoring

Peter Frick

[peter.frick@sunrise.ch](mailto:peter.frick@sunrise.ch)

## Musikalische Leitung

Paul Wilman

[paul.wilman@hotmail.com](mailto:paul.wilman@hotmail.com)

## Erscheint

4 Ausgaben jährlich

## Auflagen

1'000

## Layout/Druck

Werner Diefenbacher [werner.diefenbacher@jds.bs.ch](mailto:werner.diefenbacher@jds.bs.ch)

## Titelbild

Werbeanlass für das Princely Liechtenstein Tattoo vom Sa., 4.9.2021 in Vaduz Liechtenstein  
(Photo: Photobasilisk AG Basel, Roland Schweizer)

## Homepage

**Besuchen Sie uns auf  
oder schreiben Sie uns**

[www.polizeimusikbasel.ch](http://www.polizeimusikbasel.ch)  
[info@polizeimusikbasel.ch](mailto:info@polizeimusikbasel.ch)

## Inhaltsthemen

- In eigener Sache
- Editorial; „Geburtstagskonzert“
- Hinter den Kulissen unseres Dirigenten Paul Wilman
- Interview; Sandra Pauli mit Hans Jürgen Diesslin
- Langjähriger Inserent Photo Basilisk AG
- Eindrücke aus meinem Leben von Peter Frick
- Proben und Konzerte;  
Festakt 550 Jahre Herbstmesse und Besuch in Vaduz
- Termine, geplante und solche in Aussicht
- Redaktionelles



## In eigener Sache

Text: Urs Weiss

Verehrte Leserin, verehrter Leser

Ich freue mich sehr, dass in der vorliegenden Ausgabe zum ersten Mal unser Dirigent Paul Wilman zur Feder gegriffen und einen Text für die Musikerinnen und Musiker verfasst hat. Viel Freude beim Lesen.

Die erst kürzlich verordneten behördlichen Massnahmen zur Verhinderung und Ausbreitung von COVID-19

verleihen Zuversicht und geben uns Freiheit zurück. Wir können uns wieder vermehrt dem gemeinsamen Musikmachen widmen, regelmässig proben und uns auch auf Konzerte freuen. Dirigent Paul Wilman und Drum Major Thomas Hänzi haben eine neue Show musikalisch wie choreographisch vorbereitet. Nun muss sie noch eingeübt werden. Ein Unter-



«Effizient und zeitgemäss.»

**Abraxas EPSI Pol – Die führende Lösung  
für die Verarbeitung von Ordnungsbussen.  
modern – innovativ – einfach**

[abraxas.ch/epsilon](http://abraxas.ch/epsilon)

Für die digitale Schweiz.  
Mit Sicherheit.

  
**abraxas**

fangen, das vollbracht sein will. Erste Versuche am Probe Wochenende haben gezeigt, dass der Aufwand nicht unterschätzt werden darf.

In der letzten Ausgabe habe ich sehr bedauert, dass Anlässe, die für uns in Aussicht standen, abgesagt worden seien. Nun hat sich unverhofft das Blatt gewendet und sowohl das Jubiläum einer besonderen Abteilung der Kantonspolizei, wie auch der Jubiläumsanlass 550 Jahre Herbstmesse finden statt. Kurzfristig haben Dirigent und Vorstand eine stattliche Anzahl Musikerinnen und Musiker mobilisiert, damit die Konzerte realisiert werden können.

Hingegen haben wir schweren Herzens die Drei Städte Tournee nach Deutschland, in welcher wir Ende Februar 2022 die Show zum ersten Mal haben zeigen wollen, ausfallen lassen. Aus heutiger Sicht ist das Risiko einer mehrtätigen Auslandsreise nicht vertretbar. Die Unsicherheit, die uns die Pandemie noch immer diktiert, enthält Unwägbarkeiten, die wir nicht eingehen wollen.



**musik oesch basel**  
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03

# Editorial „Geburtstagskonzert“

---

Text: Urs Weiss

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Zu Beginn meiner Präsidentschaft fanden die Geburtstagskonzerte noch im Holz Saal vom Kutschenmuseum im Gelände der G80 respektive in den Räumlichkeiten der Christoph Merianschen Stiftung statt. Nur wenige Fahrzeuge waren vor Ort zugelassen, das Zufahren war verboten und der Antransport des Materials etwas umständlich. Einigermassen überrascht habe ich kurz vor meinem ersten Anlass feststellen dürfen, dass es zum Amt des Präsidenten gehört, die Jubilare zu ehren und ein Schlaglicht auf bedeutende Ereignisse der vergangenen Dekaden zu werfen. Nicht nur die Klänge des Orchesters oder der traditionelle Kaffee und Kuchen waren gefragt, sondern auch meine nicht über alle Zweifel erhabenen Künste als Moderator. Das Lampenfieber begann sich bereits früh zu installieren da ich überhaupt nicht wusste, wie ich zu unterhaltsamem Stoff kommen sollte.

Michaela Brosig, eine unserer Musikerinnen aus dem Flötenregister schienen meine Nöte aufgefallen zu sein. Sie bot mir an, für meine Aufgabe ein paar PowerPoint Seiten zu gestalten. Gern habe ich ihr Angebot angenommen und war für die Unterstützung sehr dankbar. Natürlich, um gehört zu werden musste ich mich mit der Materie noch auseinandersetzen, aber es war mit den bildhaften Vorschlägen von Michaela deutlich einfacher geworden.

Noch vor der Pandemie haben wir den Festort gewechselt und ehren seit wenigen Jahren unsere Jubilare im Kultur- und Sportzentrum in Münchenstein. Ein sehr gastlicher Ort, den wir auch im laufenden Jahr nutzen werden.

Da wir laufend weniger Mitglieder haben, wird der anteilmässige Besucherstrom, der sich mehrheitlich aus den Jubilaren zusammensetzt, von Jahr zu Jahr geringer. Was also ist zu tun, damit der Anlass für die Besucher wie auch für die Musikerinnen und Musiker attraktiv bleibt?

Sehr gern würden wir an diesem traditionellen Anlass auch Passivmitglieder und Vertreter unserer Inserenten willkommen heissen. Nebst dem Jahreskonzert ein idealer Anlass, um Danke für die Mitgliedschaft sagen zu dürfen und auch musikalische Feinkost bieten zu können. Sollte unser Angebot Fuss fassen und viele Interessierte ansprechen, haben wir allenfalls ein Problem mit dem Platzangebot. Insofern wird uns wohl nicht erspart bleiben, interessierte Blasmusikfreunde um Anmeldung zu bitten.

Wir hoffen, dass unsere Klientel die umständliche Prozedur verstehen wird und in grosser Zahl unser Geburtstagskonzert am Samstag, 6. November 2021 besucht.

# Ein Blick hinter die Kulissen eures Dirigenten Paul Wilman

*Text: Paul Wilman*

Nach einem Jahr als euer Dirigent wollte ich ein paar Gedanken mit euch teilen, wie sich die Dinge entwickeln und wo ich uns in Zukunft sehe. Covid hat unsere Arbeitsweise verändert und die kleinen Gruppen, mit denen ich vor Weihnachten gearbeitet habe, haben sich als sehr wertvoll für mich erwiesen. Ich lernte den Level der Musiker kennen, die an den Proben teilnahmen. Ich lernte euch persönlich kennen - Stärken und Schwächen und Charakter.

Als Dirigent ist es wichtig, sich auf die Persönlichkeiten einzulassen und die Bedürfnisse der Einzelnen zu verstehen. Manche Musiker brauchen mehr Zeit zur Vorbereitung, manche mehr Zeit und Lösungsansätze, um ihnen über schwierige Passagen der Musik hinwegzuhelfen.

Ich möchte, dass jeder, der zu einer Probe kommt, in irgendeiner Weise

davon profitiert, wenn er nach Hause geht. Ich wünsche mir, dass wir Spass haben, uns sicher fühlen und auch bei den intensivsten Proben positiv bleiben. Es ist eine sehr persönliche Sache, ein Musikinstrument zu spielen. Einigen fällt das leichter - vielleicht weil sie mehr Erfahrung



*Dirigent Paul Wilman in Aktion*

*Bild: Urs Weiss*



*Probenwoche: Dirigent Paul Wilman inmitten von Teilen des Orchesters  
Bild: Urs Weiss*

haben. Musiker und Musikerinnen anschreien und anfahren in einer Probe ist nicht meine Art. Dies ist euer Verein; es ist ein sicherer Raum, in dem ihr euch ohne Angst vor Repressalien ausdrücken könnt, und es ist meine Aufgabe, euch zu ermutigen, zu motivieren, euch weiterzuentwickeln und zu verbessern - und nicht, euch zu demoralisieren.

Als euer Dirigent habe ich natürlich musikalische und persönliche Erwartungen. Diese stehen im Verhältnis zu den Musikern, die mir jeweils am Dienstag zur Verfügung stehen. Das wiederum spiegelt sich in der Musik wider, die ich für die Proben auswähle - sei es aus dem Repertoire oder auf einem Konzertplan. Das aktuelle Repertoire, das wir haben, wird dieser Erwartung nicht ganz gerecht. Einige Musikstücke liegen jenseits der Fähigkeiten der Band und einige Stücke wurden vor meiner Ankunft noch nie aufgeführt. Deshalb passe ich das Repertoire nach und nach an.

Ich muss abwägen, wie wir jeden Dienstag proben. Dabei muss ich

dynamisch vorgehen - habe ich die benötigten Musiker an diesem Abend, um an einem spezifischen Stück zu arbeiten? Vielleicht gibt es eine schwierige technische oder rhythmische Passage, die geübt werden muss, aber die benötigten Musiker sind an der dafür vorgesehenen Probe nicht anwesend? Dies und ähnliches sind die Fragen, die sich mir stellen.

Ich erwarte von jedem Musiker dass er seine Parts zu Hause übt. Die Kunst eines Dirigenten ist es, eine Band so zu formen und zu leiten, dass sie grossartige Musik macht. Wenn die Musiker ihre Parts beherrschen, ist das für alle viel befriedigender. Natürlich ist das in der Realität nicht immer möglich, aber meine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass jeder Musiker die Fähigkeit und die Unterstützung hat, zu lernen und zu verstehen, woran er oder sie selbst arbeiten muss.

Jede Band sollte eine Vielzahl von Genres in ihrem Repertoire haben, von Märschen bis zu populärer Musik

- für Erwachsene und Kinder. Unsere Musikauswahl muss ausgewogen und dem musikalischen Niveau der Band angemessen sein und gleichzeitig für unser Publikum (und die Musiker) interessant bleiben. Mit mir als Dirigent werden wir keine Musik spielen, die unseren musikalischen Fähigkeiten nicht entspricht. Ich möchte euch fordern, aber nicht überfordern und ich möchte, dass das Publikum die Polizeimusik von ihrer besten Seite hört - immer. Es ist mir wichtig, euch allen und euren individuellen Fähigkeiten gerecht zu werden, so dass die Proben für alle ein Gewinn sind.

In den vielen Jahren, in denen ich Profi- und Amateurbands dirigiere, habe ich festgestellt, dass Teamwork eine der wichtigsten Komponenten für eine erfolgreiche und glückliche Band ist. Als Bandleader und Teil des Teams ist es meine Aufgabe alle zusammenzubringen. Wir müssen uns bemühen, einander unabhängig von unseren Fähigkeiten (und unserer Persönlichkeit) zu respektieren und gemeinsam voranzukommen, indem wir versuchen, die Bedürfnisse und



*Proben Wochenende;  
Das Tuba Register, Rainer und Lenhard Egger  
Bild: Urs Weiss*

Erwartungen aller zu verstehen.

Obwohl wir bisher nur wenig Zeit zum Proben hatten, bin sehr beeindruckt von der Entwicklung, die wir gemacht haben. Ich habe die meisten von euch gut kennengelernt und weiss jetzt, wo Stärken und Schwächen liegen und wie es um unsere Musikalität bestellt ist. Ich sehe und spüre die starken und ruhigeren Persönlichkeiten in der Band, was mir hilft, meine Proben-technik jede Woche anzupassen. Ich spüre auch das Vertrauen und die Sensibilität innerhalb der Band - sowohl für meine Wünsche und Vorstellungen als auch für den Stil, wie ich die Musik spielen möchte.

Natürlich lernt ihr alle etwas über mich - meine begrenzten Deutschkenntnisse, meinen anderen Stil und meine Herangehensweise und hoffentlich auch meine positive Energie und Einstellung zu allen Proben. Ihr werdet auch meine zahlreichen Gesichtsausdrücke kennengelernt haben - dafür bin ich bekannt, aber ich kann euch versichern, dass ich leidenschaftlich gerne Musik mache und mein Gesicht nicht immer die ganze Geschichte erzählt ;-)

Mein Ziel ist es, zu inspirieren, zu motivieren und zu lehren. Ich möchte, dass ihr alle den Übungsraum mit guter Stimmung betreten und mit noch besserer Stimmung verlassen könnt. Ihr sollt es geniessen, ein Mitglied der Polizeimusik Basel zu sein und euch geschätzt und respektiert fühlen, denn das seid ihr.

# Interview mit Hans Jürgen Diesslin

Text: Sandra Pauli

Bilder: Archiv und aus privatem

Fundus von Hans Jürgen Diesslin

Es kommt ihm zwar wie erst seit gestern vor, doch liegt der Klarinetten-Unterricht bei Hans Jürgen schon ein paar Jahre zurück.

Im Jahre 1974 war er noch an der Musikschule in Steinen, ein Jahr später trat Hans Jürgen schon als Aktivmitglied beim Musikverein Steinen im Wiesental bei. 1985 Gründung Saxophonregister im Musikverein Steinen, seit dieser Zeit Umstieg auf Tenorsaxophon.



Hans Jürgen Diesslin im Garten



Hans Jürgen Diesslin beim Sport

Im Jahre 2006 hat Hans Jürgen Interesse an der PMB gefunden. Den ausschlaggebenden Punkt für den Eintritt im Verein hat das Probehören eines Musik Stafetten Konzert auf dem Marktplatz gegeben. So stand dem Einstieg ins Saxophon Register nichts mehr im Weg! Zeitweise waren im Register über 7 Saxophone anzutreffen. Wenn ich Hans Jürgen über die Highlights befrage, bekomme ich sofort folgende Anlässe zugetragen: Das Polizeimusiktreffen in Bad Tölz, das Basel Tattoo 2009, sowie diverse Tattoo Paraden, die Teilnahme an der Deutschland-Tournee, die Reise nach New York zur Steuben-Parade, Polizeishow Hamburg, Polizeimusiktreffen Sankt Gallen, Sechsi Lütte in Zürich, sowie diverse Wertungsspiele und die tollen Konzerte im Stadtcasino und Musicaltheater.

Besonders betont Hans Jürgen die Zusammenarbeiten mit dem „hervor-

ragenden Dirigent Bernhard Winter“ und die tollen Probenwochenenden in Staufen. Leider sei der Mitgliederschwund zu bedauern und man

schafft es nicht, neue Musiker in ausreichender Anzahl zu gewinnen. Dies bereitet ihm Sorge für die Zukunft der PMB.



*Hans Jürgen Diesslin kurz vor dem Auftritt . . .*



*. . . und in Ferienstimmung am Strand*

**Für ein starkes Basel**

Basel ist unsere Heimat und unsere Zukunft. Ein lebendiges, lebenswertes Basel und eine gesunde Wirtschaft sind uns Anspruch und Verpflichtung zugleich. Dafür setzen wir uns ein. Tag für Tag.

[www.bkb.ch](http://www.bkb.ch)

**Basler  
Kantonalbank**

# Unser langjähriger Inserent, die Photo Basilisk AG

Text: Urs Weiss

Ein Selfie ist heute das absolute Muss, sollte je der Beweis erbracht werden müssen, sich an einem ungewöhnlichen Ort aufgehalten zu haben. Oder aber mit einer berühmten oder geschätzten Person zusammen gesehen zu werden. Ein unbedingtes Bedürfnis, wenn ein Aufenthalt in unwegsamem Gelände oder an einem Ort auf unserer geschundenen Kugel, der im Leben nur einmal besucht wer-

den kann respektive weitere Besuche gar nie mehr möglich sein werden. Dies ist verständlich, auch wenn oft das Bildnis mehr Jux als Dokument ist.

Nach landläufiger Meinung kann heute jede und jeder fotografieren. Mindestens jene Bilder, die in den nächsten fünf Minuten wieder gelöscht werden können. Ein ungeahn-

Das Fachgeschäft an der Clarastrasse 36 im Kleinbasel  
Bild: Urs Weiss



**PHOTO BASILISK**  
[www.photobasilisk.ch](http://www.photobasilisk.ch)

Ihr professioneller Foto Service in Basel

ter Fortschritt der Technik macht's möglich. Die Geräte, die man/frau für die Selfies oder irgendwelche Erinnerungsbilder braucht, entschuldigen bereits manchen Fehlgriff. Feinheiten für den geneigten Betrachter fehlen hingegen. Wer möchte schon in seinem Fahrausweis oder seiner Identitätskarte ein geknipstes Selfie? Ganz sicher niemand mit einem natürlichen Anspruch an Qualität. Man geht, überzeugt, das notwendige Fachwissen nutzen zu wollen, zum Fachmann und lässt sich professionell ablichten. Unser trefflicher Vize Präsident bietet mit seiner Unternehmung, der Photo Basilisk AG an der Clarastrasse 36, solche fachmännischen Dienste an. Perfekt, auf qualitativ höchstem Niveau und erst noch kostengünstig wird seine Kundschaft freundlich und zuvorkommend bedient.

Roland Schweizer hat 1994 als Nachfolger von Felix Hoffmann dessen Geschäft erwerben können. Zuvor haben drei Generationen der Familie Hoffmann, eine renommierte Dynastie aus der Fotobranche, an der stadtbekanntem Adresse im Kleinbasel ihr Gewerbe betrieben. Als langjähriger Freund seines Vorgängers und sel-

ber auch Fachmann mit Meisterbrief sowie dem Prädikat Chefexperte für Fachprüfungen gewesen zu sein, war er mit besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterführung des Fotofachgeschäfts ausgerüstet.

Seit nun bald 30 Jahren in einem nicht sehr einfachen Markt tätig, arbeitet Roland heute mit seinem professionellen Team zusammen. Die kleine Mann- und Frauschaft ist stets bereit für perfekte Porträtaufnahmen oder für eine Fotoreportage, die alle Winkel eines Anlasses oder einer Überbauung ausleuchtet und eine vorzügliche und vollständige Dokumentation abliefert.

In der Polizeimusik leistet der geschätzte Freund nicht nur als Posau-nist, Vorstandsmitglied und Registerchef, sondern ganz besonders als geschickter Einfädler neuer Engagements und im übertragenen Sinne für die Versorgung der Truppe unschätzbare Dienste.

Wir danken der Photo Basilisk AG für ihre langjährige Treue als Inserent und wünschen ihr ein weiterhin erfolgreiches Gedeihen.



# Ein paar Erinnerungen und Eindrücke aus meinem Leben

Text: Peter Frick

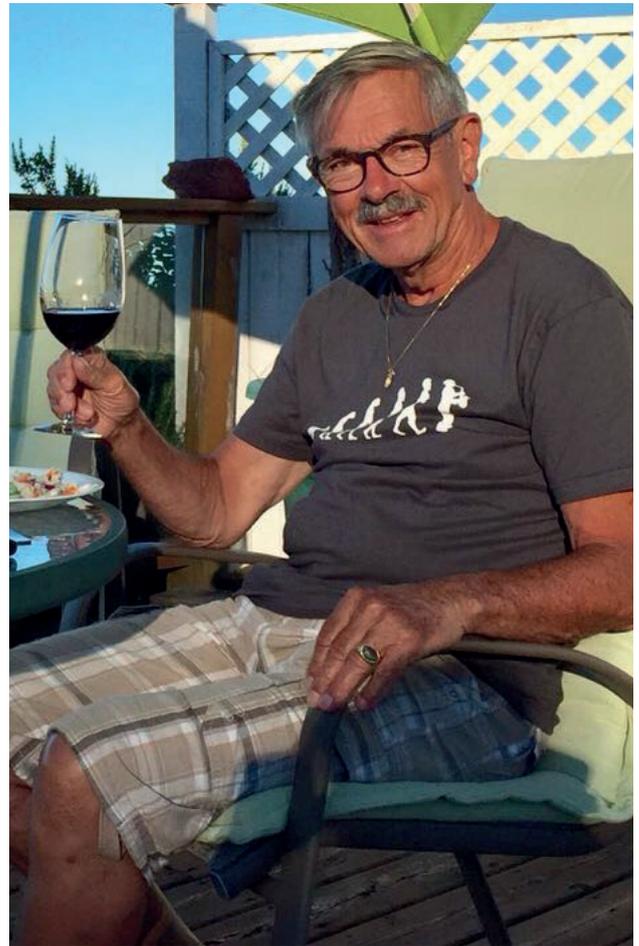
Bild: Aus privatem Fundus

Geboren und aufgewachsen in der Region Walenstadt, habe ich zusammen mit Bruder und Schwester unter einfachen Verhältnissen eine schöne Jugendzeit verbracht.

Schon früh waren wir Kinder mit einem langen Schulweg körperlich sehr gefordert. Unser Wohnort lag eine dreiviertel Stunde oberhalb des Dorfes Walenstadtberg auf genau 1000 Höhenmeter. In den schneereichen, strengen Wintern der fünfziger Jahre war ich froh um - und teils auch angewiesen auf - Schlitten und Skier. So wurde ich früh vertraut mit diesen Wintersportgeräten. Es gab keinen Schulbus und «Töffli» waren zu dieser Zeit noch kein Thema!

Da die Mittagspause während der Sekundarschulzeit ganz unten im Tal in Walenstadt nicht reichte, um nach Hause zum Essen zu gehen, war es Tradition, dass wir Schulkinder vom «Berg» bei einer Metzgersfamilie am Mittagstisch sassen. Als Gegenleistung half ich dann am schulfreien Montagnachmittag im Schlachthaus mit und am Samstag verdiente ich ein kleines Sackgeld, indem ich Fleischpäckli von Haus zu Haus an die Kundschaft ablieferte.

Nach Schulende, ich war gerade siebzehn Jahre alt, übersiedelte ich nach Basel und wohnte bei einer Schlummermutter am Wasgenring, in einem äusserst einfachen Mansardenzimmer. Während meiner Ausbildung



Peter Frick in bester Laune

zum Laboranten bei CIBA erlernte ich das Einfärben verschiedenster Textilien. Neue Farbstoffe wurden in aufwändigen Verfahren auf alle möglichen Einflüsse getestet.

Zwischenzeitlich absolvierte ich die Militär-Rekrutenschule und wie konnte es auch anders sein: trotz meiner Aushebung in Basel, wurde ich nach Walenstadt in die Gebirgsinfanterieschule aufgeboten.

Ich trat dem Box-Ring Basel bei. Kameradschaftlich war es eine der schönsten Zeiten für mich als Jungspund. Zusammen fuhren wir in ei-

nem Kleinbus an die verschiedensten Wettkampforte und kehrten als Sieger oder Verlierer immer wieder gemeinsam heim. «Blaue Augen» oder aufgeschwollene Lippen gehörten manchmal ebenso dazu.

Kurz vor der Fusion von CIBA mit dem Konkurrenten Geigy, meldete ich mich 1964 bei der Basler Polizei. Nach bestandener Aufnahmeprüfung trat ich zusammen mit 41 Kameraden in die Polizei-Rekrutenschule ein.

Übrigens, ein euch allen bekanntes, treues Ehrenmitglied, namens Walti Glättli, war mein Sitznachbar in der vordersten Reihe im Theoriesaal Spiegelhof!

Meine ersten Sporen bei der Polizei verdiente ich im Aussendienst auf verschiedensten Posten ab. Auch durfte ich in vier Zeitabständen zw. 1974 – 1978 für jeweils zwei Monate bei der Swissair als mitfliegender Sicherheitsbeamter, sogenannter «Tiger», Dienst tun. Es war eine sehr interessante, bereichernde Zeit. Die verschiedensten Zeitdifferenzen und langen Flüge waren zwar eine anstrengende und anspruchsvolle Zeit. Dafür wurden wir während den Flügen kulinarisch sehr verwöhnt. Die damals noch längeren Aufenthalte an

den verschiedensten Destinationen auf dem gesamten Streckennetz der Swissair waren eine unvergessliche Zeit.

Mein Interesse am Schiesssport war in meiner Polizeiaufbahn sicher ein Vorteil. So wurde ich entsprechend gefördert und im Milizsystem als nebenamtlicher Schiessleiter ins Instruktor Team aufgenommen. 1981 bewarb ich mich für die Stelle des Chefs Schiessinstruktor der Kapo und wurde befördert. Da ich als vollamtlicher Instruktor in den Innendienst versetzt wurde, musste ich meine Aussendiensttätigkeit nach sechzehn spannenden Jahren aufgeben. Viele schöne, auch traurige und nachdenkliche Erinnerungen aus dieser Zeit bleiben bei mir für immer.

Für meine neue Aufgabe im Schiesskeller im Ausbildungszentrum der Kapo BS, Schützenmatte, die ich mit viel Freude und Herzblut ausübte, hatte ich regen Austausch mit sämtlichen Korpsangehörigen. Zu meiner Hauptaufgabe gehörte die Aus- und Weiterbildung sämtlicher Waffenträger. Auch zu den verschiedenen Sondereinheiten hatte ich stets regen Kontakt. Als technischer Verantwortlicher bei den Präzisionsschützen erinnere ich mich noch sehr gut an die

**GEBR. ZIEGLER AG**  
Spenglerei • Sanitäre Installationen • Reparaturen

4057 Basel | Wiesenstrasse 18 | Tel. 061 631 40 03 | [info@gebr-ziegler.ch](mailto:info@gebr-ziegler.ch)

«Geiselnahme» an der Voltastrasse am 12. März im Jahre 1980. Auch der Besuch des damaligen französischen Staatspräsidenten, mit dem sehr aufwändigen Sicherheitsdispositiv, bleibt präsent. Eine besondere Ehre und grosse Freude erlebte ich zu meiner Pensionierung, wurde ich doch von der Sondereinheit «Basilik» zum «Ehrenbasilisk» erkoren. Der Kontakt zu den Kollegen dieser Einheit ist bis zum heutigen Zeitpunkt geblieben.

Von der schweizerischen Polizeisportkommission wurde ich als Schiesstrainer der schweizerischen Polizei-Nationalmannschaft der Biathleten betraut. Diese setzte sich aus Spitzensportlern aus den verschiedensten Kantonen der Schweiz zusammen. Als grosse Erfolge erreichten wir in Gällivare/Schweden und Trento/Italien den Titel des Polizei-Europameisters. Eine weitere gute Platzierung kam nach weiteren vier Jahren in Zwiesel /Bayerischer Wald dazu. In meiner Freizeit widmete ich mich meinem Hobby dem Schiesssport und trat deshalb schon sehr früh den Polizeischützen Basel bei. Unzählige schöne Erfolge erinnern mich an diese Zeit. Fischen am Rhein und den verschiedensten Bergseen gehören ebenfalls zu meiner Leidenschaft. Grosses Interesse bekunde ich am Automobilsport der Formel 1. Dazu habe ich sehr viele schöne persönliche Erinnerungen an «Legenden» und aktive Rennfahrer. Mit meiner Frau Marlise arbeite ich mit viel Freude in unserem Schrebergarten.

Ein sehr lange gehegter Wunsch ging nach meiner Pension im Jahre 2001 in Erfüllung. Ich erlernte bei einem guten, für mich «geduldigen» Saxophonlehrer Tenorsaxophon spielen

und auch das Notensystem kennen. Ich frage mich heute noch: Warum konnte ich mich auch nur so spät dazu entscheiden?

Durch etwas Glück und Zufall durfte ich 2006 als Aushilfe mit der Polizeimusik Basel nach Adelaide, Australien ans «Tattoo» mitreisen und auch anschliessend am Polizeimusiktreffen im Hallenstation in Zürich mitwirken. Eigentlich wäre meine Verpflichtung als Aushilfe mit diesen beiden Auftritten beendet gewesen. Doch auf Zureden verschiedener Kameradinnen/Kameraden trat ich dann doch als Aktivmitglied der Polizeimusik bei.

Zum 100-jährige Vereinsjubiläum 2009, mit dem grossen Auftritt am «Tattoo» in Basel, wurde das ganze Musikkorps mit einer neuen historischen Uniform, nach Muster alter, original Uniformstücken der früheren Basler Polizei, ausgerüstet. In meiner damaligen Funktion als Uniformverantwortlicher durfte ich das ganze Projekt der Neuuniformierung von der Bestellung bis zur Ablieferung begleiten. Dabei wurde ich vom Historischen Museum Basel und vor allem von Daniel Vogt vom Polizeimuseum in beratender Funktion unterstützt.

Seit etlichen Jahren bin ich in der PMB für das «Sponsoring» zuständig. Keine leichte Aufgabe, ist es doch in der heutigen Zeit schwierig immer wieder neue Sponsoren zu finden.

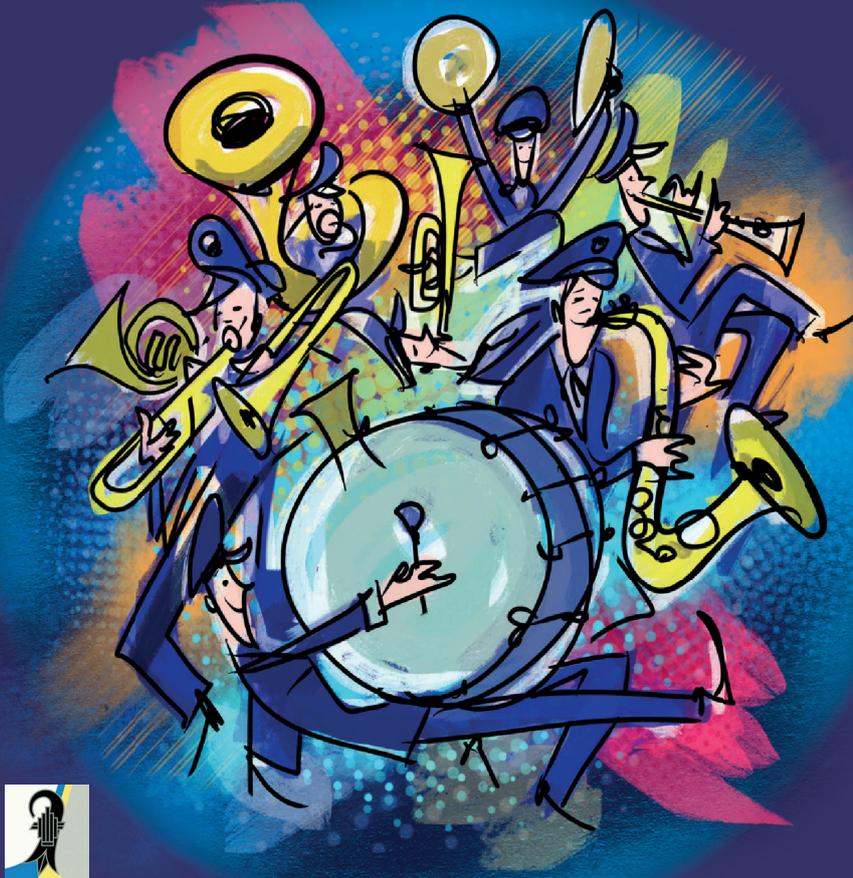
Vor drei Jahren habe ich mich entschlossen, meinen Platz als aktiver Musiker im Saxophonregister aufzugeben. Da wir bei grösseren Paraden und Konzerten meist mit drei Fähnrichen auftreten, konnte ich nebst dem 1. Fähnrich: Alois Haefeli, zusammen

mit Walter Glättli den Fähnrichkurs des KMV besuchen und so bin ich nach wie vor mit der PMB verbunden, was ich genieße.

Die unvergesslichen Reisen, Auftritte, Paraden mit der PMB bleiben mir in bester Erinnerung. Dabei möchte ich die Konzertreise nach Bad Tölz, den

Auftritt in der Arena in Hamburg sowie die Tournee der deutschen Musikparade besonders erwähnen. Der Höhepunkt für mich war aber die Reise nach New York an die Steuben Parade und das Konzert im Garten der UNO, in Anwesenheit des damaligen UNO-Generalsekretärs Ban Ki-Moon.

# MUSIKER GESUCHT



Zur Verstärkung unseres Musikkorps freuen wir uns über regen Zuwachs. Die Polizeimusik Basel spielt an Paraden, Shows und Konzerten ein vielfältiges musikalisches Repertoire.

Willkommen sind Musiker im Erwachsenenalter jeder Berufsgattung.

Interessenten melden sich einfach via Homepage:

**[www.polizeimusikbasel.ch](http://www.polizeimusikbasel.ch)**

# Proben und Konzerte

Text: Urs Weiss

## Proben Wochenende

Das Probe Wochenende von Ende August im Kuspo Münchenstein hat allen gut getan. Begonnen am Freitagabend nach Feierabend haben wir nach dem Antransport des Materials und dem Einrichten des Saales die ersten beiden Stunden geprobt.

Der ganze Samstag hat den musikalischen Feinheiten gedient. Dirigent Paul Wilman hat intensiv mit allen

Registern gearbeitet und seiner Zufriedenheit über die erreichten Resultate Ausdruck gegeben. Er versteht es ausgezeichnet sein Orchester zu motivieren und zu ausserordentlichen Leistungen zu führen.

Der Unterbruch am Nachmittag, während welchem begonnen wurde, die Show - vorerst ohne Instrumente - auf den Boden zu bringen, hat gut getan. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Es hat an Pausen, Getränken und ausreichend Verpflegung nicht gefehlt.



Proben Wochenende; Andreas Spahr, Patrik Gyga und Sarah Durrer

Bild: Urs Weiss



*Proben Wochenende; Hans Jürgen Diesslin, Jacqueline Gillis und Patrik Laube  
Bild: Urs Weiss*



*Brigitte Springmann, Tobias Rautenkranz und Marcus Rauner  
Bild: Urs Weiss*

## Werbe Wochenende in Vaduz

Text: Urs Weiss

Das Princely Liechtenstein Tattoo findet üblicherweise nur alle 2 Jahre statt. Während den ersten Septembertagen 2021 hätte die nächste Auflage mit der PMB als teilnehmende Einheit über die Bühne gehen sollen. Corona war aber mit diesem Vorhaben nicht einverstanden und sandte den Anlass bachab. Das Ereignis ist neu vom 31.8. bis zum 4.9.2022 geplant.

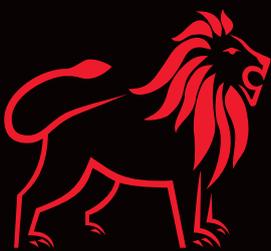
Die Organisatoren des PLT luden stattdessen Vertreter der geplanten Teilnehmer zu einem Kennenlern-Wochenende nach Vaduz und Schellenberg ein. Bei bestem Wetter konnten wir die Kulisse, ein nur noch in Teilen existierendes Kastell aus dem 11. Jahrhundert, bestaunen und uns erklären lassen, wie Bühne und Zuschauertribüne entstehen werden.

Unsere Gastgeber in spe haben sich uns fürsorglich angenommen, uns den Hauptort Vaduz ausführlich vorgestellt und im Ländle an die Orte der

Geschehnisse chauffiert. Wir dürfen uns auf einen bestens organisierten, grossartigen Anlass freuen.



Thomas Hänzi und Paul Wilman zusammen mit der Basel Tattoo Chorleiterin Jennifer Rudin  
Bild: Photo Basilisk, Roland Schweizer



**blechblas-instrumentenbau egger**

venedigstrasse 31

4142 münchenstein/basel

telefon +41 61 681 42 33

[www.eggerinstruments.ch](http://www.eggerinstruments.ch)





*Roland Schweizer  
und Thomas Hänzi  
inmitten weiterer  
Gäste in Vaduz*

*Ivo Mühleis, unser Götti fürs PLT  
Bild: Photo Basilisk, Roland Schweizer*



*Pascal Seger, PLT Produzent  
Bild: Photo Basilisk, Roland Schweizer*



*Die Ruine Schellenberg  
Bild: Photo Basilisk, Roland Schweizer*

## **Festakt 550 Jahre Herbstmesse**

*Text: Urs Weiss*

Vor noch nicht langer Zeit hatten wir genau diesen Anlass in unserer Vorschau. Er wurde alternativlos abgesagt. Grund: Corona, wie alleweil! Nun hat sich am Sonntag, 31.10.2021 eine weitere Chance für eine Durch-

führung ergeben. Das Präsidialdepartement hat einen erneuten Anlauf genommen.

Wir dürfen den Festakt vor dem Münster, quasi als musikalischer Empfang für die Gäste, und nach dem Gottesdienst die ganze Festgemeinde vom Münster zum Hotel Drei Könige mit Marschmusik begleiten.

## Geplante Anlässe

---

Vereidigungsfeier Kapo und Blaulichttag	entfallen 2021
550 Jahr Jubiläum der Basler Herbstmesse	So., 31.10.2021
Beförderungsfeier der Kantonspolizei Basel-Stadt	November 2021
Geburtstagskonzert für Jubilare und Gäste der Polizeimusik Basel im Kuspo Münchenstein	Sa., 6.11.2021
Eröffnung Weihnachts-Kunstaussstellung im St. Claraspital-Park	Fr., 26.11.2021
Pensionierten-Weihnachtsfeier Ausbildungszentrum General Guisan-Str. 29	Dezember 2021
PMB Niggi Näggi	Fr., 10.12.2021

**Die Durchführung aller Anlässe ist grundsätzlich von der Corona-Lage abhängig. Wir halten Sie rechtzeitig auf dem Laufenden und bitten Sie, jeweils vor einem Anlass unsere Homepage zu konsultieren.**

## Termine in Aussicht

---

112. Generalversammlung 2022	Sa., 19.3.2022
Jahreskonzert 2022 im Stadtcasino	Sa., 9.4.2022
Dorffest Riehen (MVBB-Anlass, wir spielen üblicherweise nur an einem Tag)	Fr. - So., 24.6. - 26.6.2022
Princely Liechtenstein Tattoo Burgruine Schellenberg u. Parade in Vaduz	Mi.- So., 31.8. - 4.9.2022

# Redaktionelles

## Redaktionsschlüsse 2021/22

## Erscheinungsdaten

### Ausgabe

04/2021	Freitag, 10.12.2021	Dezember 2021
01/2022	Freitag, 18.03.2021	März 2022
02/2022	Freitag, 18.06.2022	Juni 2022
03/2022	Freitag, 16.09.2022	September 2022

Möchten Sie per Email an die Anlässe der PMB erinnert werden? Dann teilen Sie uns das doch über das Kontaktformular auf unserer Homepage [www.polizeimusikbasel.ch](http://www.polizeimusikbasel.ch) gerne mit.  
Wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse an unserem Musikverein.



Blumenhaus Mäglin, Clarastrasse 50, 4058 Basel  
Tel: 061 68158 60 [www.blumen-basel.ch](http://www.blumen-basel.ch) **über 160 Jahren im Kleinbasel**



Adressänderungen an:  
POLIZEIMUSIK BASEL  
4000 Basel

**P.P.**  
**CH-4000 Basel 2**  
**DIE POST** 

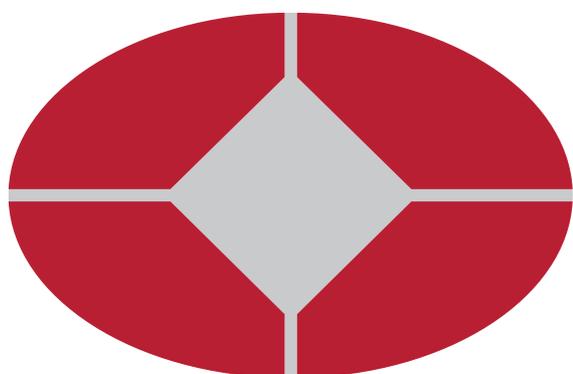
## Unsere Sponsoren

---

A collage of several circular logos for Pensa Strassenbau AG. Each logo features the word "PENSA" in a bold, sans-serif font, with "STRASSENBAU AG" written below it. The logos are arranged in a pattern, with one larger logo in the center.

● Pflästerungen ● Betonbohrungen  
Im Heimatland 50 · 4058 Basel

● Strassenbau ● Werkleitungsbau  
Tel. 061 / 681 42 40 · Fax 061 / 681 43 33



# BIS

Gebäudeversicherung Basel-Stadt

